

nicht auf das Vorkriegsniveau. Eine gewisse Versteifung wurde im Dezember beobachtet. Die während des Krieges zerstörten Plantagen für Riechpflanzen wurden allmählich wiederhergestellt, so daß die Anlieferungen sich nach und nach steigerten. Eine Schwierigkeit im Riechstoffsektor bereitete der chronische Mangel an Teer.

Leder- und Textilchemikalien

Die Tätigkeit der Gerbereien wurde im Frühjahr und Sommer durch die hohen Kosten für Häute gehemmt. Die Industrie der Lederchemikalien litt entsprechend darunter. Aus dem Jahre 1946 hatten die Verbraucher noch größere Vorräte an ausländischen Gerbstoffen herübergenommen, die teilweise für 6–8 Monate ausreichten. Die Nachfrage war daher sprunghaft, besserte sich aber in der zweiten Jahreshälfte. Der Bezug von Myrobalanen und Wattlerinde aus dem Auslande ging glatt vonstatten. Die Preise für Gerbstoffe zogen im Verlauf des Jahres um etwa $\frac{1}{2}$ c für flüssige und pastenförmige, um 1 c für feste und $1\frac{1}{2}$ c für kristallisierte Extrakte an. In Argentinien wurde im Juni eine Ausführkontrolle für Quebrachoextrakt eingeführt, wor-

aufhin die Preise in die Höhe schossen. Sie wurden aber wieder stabilisiert, als 80% der Produktion dem Kartell freigegeben wurden. Nach der argentinischen Statistik nahmen die USA im Jahre 1947 132 000 t Quebrachoextrakte auf, d. s. rund 55% der Gesamtausfuhr Argentiniens.

Textilchemikalien waren knapper als im Vorjahr. Die Nachfrage nach Bichromaten überstieg die Lieferfähigkeit bei weitem, weshalb ein Bewirtschaftungssystem eingeführt wurde. Im September erhöhten sich die Preise um $\frac{3}{4}$ c je lb. Natriumacetat zog im Laufe des Jahres um 1 c, Natriumhydroxulf um 2 c an. Die Preise für sulfonierte Öle erhöhten sich ebenfalls, und viele Verbraucher gingen zur Verwendung von Ersatzmitteln über.

Erdölprodukte

Die Erdölproduktion stieg während des Jahres ständig an, die Raffinerien arbeiteten mit 99%iger Ausnutzung ihrer Kapazität. Dennoch konnten die Verbraucher nicht befriedigt werden. Mit Ausnahme einiger Leichtölfractionen bestand an Erdölprodukten ausgesprochener Mangel, der sich in entsprechenden Preissteigerungen auswirkte.

—Wi 41—

Chemikalienpreise in den USA.

Die in New York erscheinende Zeitschrift „Oil, Paint and Drug Reporter“ führt auf Grund der laufenden Beobachtung von mehreren Hundert repräsentativen chemischen Erzeugnissen und Rohstoffen einen Index, aus dem die Preisbewegungen auf dem dortigen Chemikalienmarkt in großen Zügen abgelesen werden können. Als Vergleichsbasis dienen die Mittelwerte der Jahre 1926 und 1936, d. h. der Jahre mit den höchsten und niedrigsten Chemikalienpreisen in der Zeit zwischen beiden Weltkriegen. Nach den Feststellungen des genannten Blattes fällt der bisherige Höchststand für den Durchschnitt der beobachteten Preise in den März 1947 mit 146 Indexpunkten. Danach sank das Preisniveau bis August auf 132,2, um bis zum Jahresende wieder auf 141 anzuziehen. Innerhalb der verschiedenen Warengruppen war die Entwicklung unterschiedlich. Die 1947 von den Gruppen Schwerchemikalien, Teerdestillationsprodukte, Farben und Lacke sowie Erdölchemikalien erreichten Kennziffern lagen unter dem allgemeinen Durchschnitt, stiegen aber von Monat zu Monat. Auf überdurchschnittlicher Höhe, aber in absteigender Linie, bewegten sich im vergangenen Jahr die Preise für pflanzliche Drogen, Riechmittel, Fette, Öle und Wachse, während die Indices für Textil- und Lederchemikalien an sich schon hoch waren und im Laufe des Jahres noch mehr anstiegen. Das durchschnittliche Preisniveau der chemischen Dünngemittel überschritt die Vergleichsbasis 1926/36. Die von den einzelnen Warengruppen zu Beginn und Ende des Jahres 1947 erreichten Indexpunkte zeigt nachstehende Übersicht (1926+1936 = 100):

	Anfang	Ende
Allgemein	142,9	141,0
Schwerchemikalien	120,4	125,2
Dünngemittel	85,0	85,2
Teerdestillationsprodukte	102,2	108,9
Farben und Lacke	118,7	126,6
Öle, Fette und Wachse	205,2	167,1
Arzneimittel und Fettchemikalien	139,2	144,0
Pflanzliche Drogen	239,3	214,5
Aetherische Öle und Riechstoffe	179,8	121,1
Textil- und Lederchemikalien	174,5	236,2
Erdölchemikalien	91,9	106,2

Vergleicht man die Preisentwicklung der einzelnen Produkte seit 1939 miteinander, so ergeben sich teilweise sehr beträchtliche Unterschiede, wie aus der folgenden beispielswise Zusammenstellung vor dem Krieg und in den letzten beiden Jahren erzielter Mindest- und Höchstpreise hervorgeht.

Preise in \$ bzw. in c.

Warenbezeichnung	Einheit	1939		1946		1947	
		min.	max.	min.	max.	min.	max.
Schwerchemikalien							
Aluminumsulfat, gew.	100 lbs.	1,15	1,15	1,25	1,25	1,15	1,30
Ammoniäsäure, 90%	lb.	10 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	13
Ammoniak, wasserfrei, gew.	lb.	0,04 $\frac{1}{2}$	0,04 $\frac{1}{2}$	0,345	0,3075	0,3075	
Ammoniumkalium, gran.	100 lbs.	3,15	3,50	4,00	4,00	4,00	4,00
Arsenik, weiß	lb.	0,03	0,03	0,04	0,06	0,06	0,06
Ätzkali, fest	lb.	0,06 $\frac{1}{4}$	0,07 $\frac{1}{4}$				
Ätzatron, fest	100 lbs.	2,30	2,30	2,30	2,415	2,50	2,85
Bariumchlorid, techn.	t	77,00	77,00	73,00	73,00	80,00	85,00
Bleiacetat, weiß, Bruch	lb.	0,10	0,11	0,12 $\frac{1}{2}$	0,17	0,17	0,18 $\frac{1}{2}$
Bleisulfat	lb.	0,10	0,11	0,11 $\frac{1}{2}$	0,17 $\frac{1}{2}$	0,20	0,21 $\frac{1}{4}$
Calciumacetat	100 lbs.	1,65	1,90	3,00	4,00	3,00	4,00
Calciumarsenat	lb.	0,06 $\frac{1}{2}$	0,06 $\frac{1}{2}$	0,07 $\frac{1}{2}$	0,08 $\frac{1}{2}$	0,09	0,09 $\frac{1}{2}$
Calciumchlorid, Flocken	t	22,00	22,00	18,50	18,50	18,50	22,00
Chlor, flüssig	100 lbs.	1,75	2,00	1,75	2,00	2,00	2,25
Chlorkalk	100 lbs.	2,00	2,00	2,50	3,10	2,75	3,75
Chromsäure, 99%	lb.	15 $\frac{1}{4}$	15 $\frac{1}{4}$	16 $\frac{1}{2}$	17	20	21 $\frac{1}{4}$
Eisessig, 95%	100 lbs.	5,00	5,50	6,93	7,25	7,62	8,12
Flüsäure, 30%	lb.	0,06	0,07	0,08	0,09	0,09	0,09
Glaubersalz, einheim.	100 lbs.	0,95	0,95	1,05	1,05	1,25	1,75
Kaliumchlorat, pulverf.	lb.	0,08 $\frac{1}{2}$	0,10	0,09 $\frac{1}{2}$	0,09 $\frac{1}{2}$	0,09	0,11 $\frac{1}{2}$
Kohaltoxyd, schwarz	lb.	1,67	1,84	1,84	1,84	1,16	1,27 $\frac{1}{2}$
Kupfercarbonat	lb.	0,14	0,169	19 $\frac{1}{2}$	26	24	26
Farben, Lacke und Ausgangsstoffe							
Aceton, CP	lb.	0,04 $\frac{1}{2}$	0,06	0,07	0,08	0,07	0,08
Amylacetat, aus Fieselöl	lb.	0,09 $\frac{1}{2}$	0,12 $\frac{1}{2}$	0,16	0,24	0,24	0,27
Athylacetat, 85%	lb.	0,051	0,06 $\frac{1}{2}$	0,10 $\frac{1}{2}$	0,20	0,18	0,19
Baryte, einh., flot.	t	31,50	31,50	27,65	31,10	31,10	33,30
Bleiglätte, gew.	lb.	0,0635	0,0710	0,08 $\frac{1}{2}$	0,14	0,14	0,166
Bleimennige, 95%, trock.	lb.	0,0735	0,0810	0,09 $\frac{1}{2}$	0,15 $\frac{1}{4}$	0,15 $\frac{1}{4}$	0,176
Bleiweiß, bas. Carb.	lb.	0,07	0,07	0,08 $\frac{1}{2}$	0,14	0,14	0,16
Butylalkohol, norm.	lb.	0,07	0,09	0,188	0,255	0,25	0,35
Casein, einheim.	lb.	0,07	0,20	0,24	0,49	0,24 $\frac{1}{2}$	0,34
Chromgelb, CP	lb.	13 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$	16	24	24	27
Chromgrün, bis 5%	lb.	0,21	0,21	0,23	0,29	0,29	0,32
Celluloseacetat, Flocken	lb.	0,35	0,36	0,30	0,36	0,36	0,36
Danumarbarat, Bat. A/E	lb.	11 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$	—	—	29	35
Esterharz	lb.	0,06	0,06 $\frac{1}{2}$	0,13	0,20	0,13	0,16 $\frac{1}{4}$
Indischrot, rein	100 lbs.	5,35	6,60	6,70	8,10	6,73	9,65
Kolophonium, Harz-, F	lb.	34 $\frac{1}{2}$	49 $\frac{1}{2}$	—	—	25	28
Kopalharz, Kongo	lb.	0,0375	0,04 $\frac{1}{2}$	0,04 $\frac{1}{2}$	0,05	0,05	0,06
Lithopone, gew.	lb.	0,28	0,28	0,28	0,28	28	32
Nitrocellulose, alkohollös.	lb.	0,33	0,36	0,36	0,42	0,42	0,42
Rubis, Standard	lb.	0,0375	0,0375	0,03625	0,074	0,074	0,075
Schellack, T. N.	lb.	0,19	0,19 $\frac{1}{2}$	0,35 $\frac{1}{2}$	0,68	60	68
Sienenser Braun, amer., gebrannt	lb.	0,03	0,03 $\frac{1}{2}$	0,03 $\frac{1}{2}$	0,08	0,05	0,08
Titandioxyd, reg.	lb.	0,13	0,14	0,14 $\frac{1}{2}$	0,15 $\frac{1}{2}$	0,15 $\frac{1}{2}$	0,17 $\frac{1}{2}$
Terpentinöl, Harz-	lb.	0,28 $\frac{1}{2}$	0,34 $\frac{1}{2}$	0,83 $\frac{1}{2}$	1,50 $\frac{1}{2}$	52	1,25
Zinkoxyd, bleifrei	lb.	0,06 $\frac{1}{2}$	0,06 $\frac{1}{2}$	0,07 $\frac{1}{2}$	0,09	0,09	0,10
Zinkstearat, techn.	lb.	0,20	0,23	0,29	0,49	48	51
Öle, Fette, Wachse							
Baumwollsäatl., roh	lb.	0,04 $\frac{1}{2}$	0,06 $\frac{1}{2}$	0,12 $\frac{1}{2}$	0,27	16	37
Bienewachs, roh, afrik.	lb.	0,27	0,29	0,45	0,56	45	59
Candelillawachs	lb.	0,15 $\frac{1}{2}$	0,18 $\frac{1}{2}$	0,65	0,78	62	76
Carnaubawachs, 3, kreidig	lb.	0,28	0,45	1,25	1,72	71	1,50
Chines. Holzöl	lb.	0,14	0,25	0,38 $\frac{1}{2}$	0,38 $\frac{1}{2}$	21	38
Degras	lb.	0,07	0,10	0,10	0,12	10	12
Kokosnussöl, roh	lb.	0,02 $\frac{1}{2}$	0,04 $\frac{1}{2}$	0,0835	0,23	11	26

Warenbezeichnung	Einheit	1939		1946		1947		Warenbezeichnung	Einheit	1939		1946		1947								
		min.	max.	min.	max.	min.	max.			min.	max.	min.	max.	min.	max.							
Leinsaftöl, roh	lb.	.078	.1020	.147	.356	.2910	.38 ^{1/2}	Papain, pulverf.	lb.	1,10	2,10	3,75	6,50	5,75	6,50							
Ricinusöl Nr. 3	lb.	.07 ^{1/2}	.11 ^{1/2}	.13 ^{1/2}	.31 ^{1/2}	.27 ^{1/2}	.33 ^{1/2}	Sarsaparillawurz., mexik.	lb.	.13	.19	.32	.45	.45	.60							
Sardinenöl, roh	lb.	.22	.38	.089	.23 ^{1/2}	.18	.25	Senegawurzeln	lb.	.65	.85	2,00	2,65	1,75	2,65							
Sojabohnenöl, roh	lb.	.0450	.0650	.11 ^{1/2}	.25	.15 ^{1/2}	.34	Sennesblätter	lb.	.09	.14	.17	.24	.17	.25							
Stearinsäure, dopp. gepreßt	lb.	.10	.12 ^{1/2}	.15 ^{1/2}	.33 ^{1/2}	.23	.38	Strammoniumblätter	lb.	.13	.17	.16	.21	.22	.22							
Arzneimittel und Feinechemikalien																						
Acetanilid, USP	lb.	.30	.30	.36	.40	.40	.40	Tonkabohnen	lb.	2,40	2,40	1,50	1,70	1,75	1,75							
Acetylacetylsäure, USP	lb.	.40	.50	.40	.45	.45	.45	Tragantgummi Nr. 1	lb.	2,25	2,50	3,75	4,85	3,60	4,85							
Agar-Agar Nr. 1	lb.	.90	1,50	3,50	4,00	2,75	3,85	Uva ursi, Blätter	lb.	.08	.11	.16	.16 ^{1/2}	.12	.16							
Atropinsulfat	Unze	2,50	4,00	5,75	7,35	7,35	8,75	Valerianawurzeln	lb.	.09 ^{1/2}	.27	.42	.65	.45	.58							
Borax, techn.	t	43,00	43,00	41,50	44,50	48,50	48,50	Vanillebohnen, mex.	lb.	5,00	6,50	10,50	10,50	8,25	10,50							
Borsäure, gran., techn.	t	96,00	96,00	99,00	99,00	99,00	99,00	Wildkirschenrinde	lb.	.04 ^{1/2}	.07	.18	.25	.18	.24							
Brom, gerein.	lb.	.30	.30	.21	.21	.21	.21	Ätherische Öle und Riechstoffe														
Chininsulfat	Unze	.61	.64	.80 ^{1/2}	.80 ^{1/2}	.80 ^{1/2}	.80 ^{1/2}	Anisöl, USP	lb.	.63	.85	1,25	3,25	.65	1,25							
Chloroform, techn.	lb.	.20	.20	.20	.20	.20	.20	Benzylalkohol	lb.	.63	.65	.65	.65	.65	.65							
Citronensäure, krist.	lb.	.20	.22	.20	.20	.20	.25	Cassäöl, USP	lb.	.88	1,20	3,50	9,50	2,25	3,50							
Coffein	lb.	2,20	2,20	2,80	3,75	3,75	4,25	Citronellol	lb.	1,60	1,60	5,70	9,50	6,00	6,00							
Formaldehyd	lb.	.05 ^{1/2}	.05 ^{1/2}	.0320	.0320	.0320	.0370	Citronellöl, Ceylon	lb.	.34	.46	1,65	2,10	.75	2,25							
Glycerin, USP	lb.	.19 ^{1/2}	.29	.18	.55	.29 ^{1/2}	.55	Citronenöl, Kaliforn.	lb.	2,00	3,00	3,25	3,25	3,10	3,50							
Jod, resubl.	lb.	1,75	2,00	1,75	2,10	2,10	2,35	Cumarin	lb.	.75	.75	.75	.75	.75	.90							
Kaliumbromid	lb.	.31	.31	.25	.25	.25	.28	Eucalyptusöl, austr.	lb.	.33	.59	1,05	1,18	1,05	1,18							
Kampfer, synth., Tabl.	lb.	.68	.68	.82	.94	.83	.94	Geraniöl, bourbon.	lb.	2,40	3,25	16,25	17,00	10,50	16,50							
Menthol, nat.	lb.	2,90	3,35	4,30	8,25	7,20	9,20	Lavendelspiköl	lb.	.95	1,15	2,05	2,75	1,50	2,05							
Methanol, nat., verg.	Gall.	.35	.40	.60	.60	.60	.60	Lemongrasöl	lb.	.32	.85	2,75	4,00	1,25	3,80							
Methanol, synth.	Gall.	.33	.33	.24	.24	.24	.24	Nelkenöl, USP	lb.	.95	1,55	1,45	1,65	1,30	1,50							
Methylchlorid	lb.	.32	.32	.32	.32	.32	.33	Orangenöl, Exp., Kalif.	lb.	.75	1,50	1,60	1,80	1,60	1,70							
Methylsalicylat	lb.	.35	.35	.35	.35	.35	.40	Pfefferminzöl, nat.	lb.	2,05	2,75	6,15	8,00	7,00	8,50							
Natriumbenzoat, USP	lb.	.39	.46	.46	.46	.46	.46	Sandalholzöl, indisch	lb.	4,50	5,50	7,00	11,15	11,15	16,50							
Natriumbicarbonat, USP	100 lbs.	1,70	1,85	2,10	2,25	2,25	2,25	Sassafrasöl, künstl.	lb.	.34	.75	.55	.80	.65	.90							
Opium, Harz, USP	lb.	11,50	11,50	13,00	21,30	21,30	21,30	Terpineol, C. P.	lb.	.23	.25	.34	.42	.42	.47							
Phenolphthalein, USP	lb.	.85	.85	.85	.85	.85	.85	Vanillin aus Guajacol	lb.	2,10	2,50	2,35	3,00	3,00	3,15							
Phosphorsäure, USP, 85%	lb.	.12	.12	.10 ^{1/2}	.10 ^{1/2}	.10 ^{1/2}	.10 ^{1/2}	Wurmsaftöl	lb.	2,00	3,35	5,00	6,00	3,85	5,00							
Quicksilber, einheim.	Fl.	77,00	100,00	88,00	110,00	77,00	88,00	Farbstoffe, Gerbstoffe, Textil- und Lederchemikalien														
Rochellesalz, pulverf.	lb.	.17 ^{1/2}	.20 ^{1/2}	.34 ^{1/2}	.43 ^{1/2}	.32 ^{1/2}	.34 ^{1/2}	Annattozamen	lb.	.06 ^{1/2}	.07 ^{1/2}	.11 ^{1/2}	.14	.14	.19							
Santonin, krist.	kg	46,00	130,00	170,00	190,00	170,00	175,00	Blauholzextrakt, flüss., Nr. 1	lb.	.09 ^{1/2}	.10 ^{1/2}	.14	.17	.18	.18 ^{1/2}							
Silbernitrat	Unze	.27	.31 ^{1/2}	.47 ^{1/2}	.60	.40 ^{1/2}	.55 ^{1/2}	Cochenille, grau	lb.	.35	.37	.46	.53	.65	.67							
Sublimat	lb.	1,05	1,99	1,92	1,92	1,53	1,92	Dextrin, gekörnt, weiß	100 lbs.	3,30	3,50	4,97	7,571	5,19	8,09							
Strychnin	100 Unzen	.50	.60	.70	1,35	1,25	1,35	Gallnuss, Aleppo	lb.	.23	.29	.50	.52	.50	.52							
Thyinol	lb.	1,45	1,55	2,40	2,40	2,40	3,65	Indigo, synth.	lb.	.16 ^{1/2}												
Trichloräthylen	lb.	.08	.09	.08	.08	.08	.09 ^{1/2}	Kaliumbichromat	lb.	.08 ^{1/2}	.08 ^{1/2}	.10	.10 ^{1/2}	.10 ^{1/2}	.11 ^{1/2}							
Weinsäure, USP	lb.	.27 ^{1/2}	.31 ^{1/2}	.54 ^{1/2}	.62 ^{1/2}	.45 ^{1/2}	.54 ^{1/2}	Kastanienextr., fest	lb.	.01 ^{1/2}	.01 ^{1/2}	.0285	.0382	.0435	.0435							
Weinstein	lb.	.22 ^{1/2}	.25 ^{1/2}	.45 ^{1/2}	.57 ^{1/2}	.45 ^{1/2}	.57 ^{1/2}	Myrobalanen, J 2	t	17,00	27,50	48,00	51,00	39,00	52,00							
Wismutsubnitrat	lb.	1,33	1,48	1,20	2,00	2,00	2,15	Natriumbichromat	lb.	.06 ^{1/2}	.06 ^{1/2}	.07 ^{1/2}	.08 ^{1/2}	.08 ^{1/2}	.09							
Pflanzliche Drogen																						
Belladonna, Blätt.	lb.	.12 ^{1/2}	.30	1,00	2,75	1,40	2,75	Querebroextrakt, 35%	lb.	.05 ^{1/2}	.07	.08	.10 ^{1/2}	.10 ^{1/2}	.10 ^{1/2}							
Belladonna, Wurz.	lb.	.13	.40	1,35	2,50	1,10	2,50	Sumachextrakt Nr. 1	lb.	.05 ^{1/2}	.07	.08	.10 ^{1/2}	—	53,00							
Cascara sagrada, Rinde	lb.	.10	.14	.39	.44	.40	.44	Valoneen	t	30,00	39,00	—	—	58,00								
Cinchona, Rinde	lb.	.40	.72	1,20	1,20	1,20	1,20	Erdölprodukte														
Digitalis, Blätter	lb.	.35	.40	1,05	1,10	1,05	1,05	Paraffin, weiß, Schuppen	lb.	.235	.07	.04 ^{1/2}	.06	.06	.06 ^{1/2}							
Gummi arabicum	lb.	.09	.19	.13 ^{1/2}	.14 ^{1/2}	.13	.14 ^{1/2}	Pentan	Gall.	.08 ^{1/2}	.08 ^{1/2}	.07 ^{1/2}	.11	.11	.17							
Jalapenwurz., NF	lb.	.15	.24	.32	.45	.42	.45	Petrolatum	lb.	.02 ^{1/2}	.04	.03 ^{1/2}	.04 ^{1/2}	.04 ^{1/2}	.04 ^{1/2}							
Kamillenblüten, ungar.	lb.	.20	.60	.52	.90	.65	.70	Propan, industr.	Gall.	.03	.03 ^{1/2}	.03 ^{1/2}	.03 ^{1/2}	.03 ^{1/2}	.06 ^{1/2}							
Lobelialgras	lb.	.11	.12	.75	1,10	.60	.82	White oil, min. 125—35	Gall.	.60 ^{1/2}	.64 ^{1/2}	.46	.545	.54 ^{1/2}	.63							
Myrrhen, Harz, USP	lb.	.39	.65	.47	.48	.45	.48	Dr. v. Haken — Wi 42—														

Zur Wirtschaftslage in Frankreich

Die französische Wirtschaft erwartet im laufenden Jahr einen weiteren Aufstieg. Infolge der Eingliederung des Saargebietes sowie der Steigerung der französischen Kohlenförderung und der -einfuhr rechnet man damit, im Jahr 1948 78 Mill. t Kohle zur Verfügung zu haben gegen 65 Mill. t im Vorjahr. Die Stromerzeugung hat in den letzten Monaten den Vorkriegsstand um 55% übertroffen. Der Stromverbrauch erreichte zuletzt 93 Mill. kWh täglich gegen 84 Mill. 1947. Durch Vollendung neuer Kraftwerke hofft man im Winter einen Verbrauch von 100 Mill. erreichen und überschreiten zu können. An Röhrenstahl wollte man im zweiten Vierteljahr eine Monatserzeugung von 700 000 t ausfahren, in den vorhergehenden Monaten lag sie mit 600 000 t auf der Höhe von 1938. Die Eisenerzförderung hat 1947 mit 18,7 Mill. t diejenige von 1946 um 15% übertroffen, bleibt allerdings noch wesentlich hinter der Förderung von 1938 (13,2 Mill. t) zurück. Infolge der Besserung der Versorgungslage wurde im November 1947 die Be-

wirtschaftung und Preiskontrolle für 473 Erzeugnisse, darunter für 182 chemische Produkte, aufgehoben, dazu gehören Caseinkunststoff, Celluloid, Kollodiumwolle, Nylon und Asphaltprodukte. Superphosphat, Kalidüngemittel, außer Kaliumsulfat und -nitrat, und Kupfersulfat waren bereits im Juni 1947 freigestellt worden. Auch für Graphit sind die bisherigen Lieferbeschränkungen weggefallen, da der Inlandsbedarf von 1500 t im Jahr gedeckt werden kann. Die Superphosphaterzeugung wird für das Erntejahr 1947/48 auf 1,5 Mill. t geschätzt gegen 1,35 Mill. t 1938. Außerdem der chemischen Industrie hat u. a. die Glasindustrie eine besonders günstige Entwicklung aufzuweisen. Die Produktion betrug 1947 656 900 t gegen 555 500 t 1946 und 511 900 t 1938. Die Zementerzeugung, die 1938 3,79 Mill. t ausmachte, ist von 3,37 Mill. 1946 auf 3,86 Mill. t 1947 gestiegen. An Glühlampen wurden 1947 55 bis 56 Mill. Stück hergestellt und damit die Vorkriegserzeugung um 10% übertroffen. B-r — 6064—

Anstieg der französischen Arzneimittelerzeugung

Die französische pharmazeutische Industrie hat Anfang dieses Jahres dank reichlicher Rohstoffzuteilungen einen Produktionsstand erreicht, der im Durchschnitt 120% der Vorkriegshöhe entspricht. An verschiedenen Erzeugnissen, die von ausländischen Rohstoffen, wie Opium, Ephedrin, ätherischen Ölen, Drüsen und anderen biologischen Rohstoffen, cholesterinhaltigen Erzeugnissen usw. abhängig sind, besteht allerdings — nach einem amerikanischen Bericht — noch ernster Mangel. Zunehmend ungünstig für die Industrie ist die Preiseentwicklung. Für Arzneimittel liegen die Preise um etwa 230% über den Vorkriegspreisen, während die Löhne das Sieben- bis Achtfache des Vorkriegsstandes erreicht haben. Einer Freigabe der Preise glaubt die Regierung mit Rücksicht auf die Sozialversicherungsgesetze nicht nähertreten zu können; auf Grund dieser ist der Staat mittelbar der Hauptkäufer von Arzneimitteln. Die Ausfuhr leidet unter dem Mangel an guten Verpackungsmitteln, wie erstklassigem Papier, transparentem

Viscosepapier und dergl. Die Hersteller sind dadurch nicht in der Lage, ihre Erzeugnisse in der geeigneten Aufmachung auf den Markt zu bringen. Eine bedeutende Ausfuhr findet trotzdem weiterhin nach den Kolonien und Ländern wie Belgien, der Schweiz, Griechenland, dem Orient und in geringerem Umfang nach Südamerika statt. Im ersten Halbjahr 1947 wurden allein Spezialitäten im Wert von 11,63 Mill. \$ ausgeführt, davon 7 Mill. nach den Kolonien. Die Einfuhr pharmazeutischer Erzeugnisse erstreckt sich seit dem Kriege, abgesehen von Rohstoffen, vorwiegend auf neue Arzneimittel wie Penicillin und Streptomycin. Im Jahre 1946 betrug sie 40 Mill. \$, im ersten Halbjahr 1947 etwa 10 Mill. \$. Aus den USA kamen in den ersten 6 Monaten 1947 Arzneimittel für etwa 4 Mill. \$, davon allein für